

Geologie

Nur wenige Kilometer westlich von Freiburg im Breisgau, der alten Universitätsstadt mit der weltbekanntesten medizinischen Fakultät, liegt der „Kaiserstuhl“. Es ist die sonnenreichste, wärmste Region Deutschlands.

Das dort vorkommende Vulkangestein „Phonolith“ hat – bestimmt nach der Kalium-Argon-Methode – ein Alter von ca. 16 Millionen Jahren.



Die einst vulkanische Glut, aus der im Miozän der „Kaiserstuhl“ entstand, liegt heute erstarrt unter fruchtbarem Löß.

Herstellung

Dieses Vulkangestein wird in einem besonderen Verfahren zerkleinert, bei etwa 400 °C getempert und mikrofein gemahlen.

Das so hergestellte Pulver ist unter dem Markennamen **Freiburger Vulkanit-Fango** bekannt und dient seit vielen Jahren vielfältigen Heilzwecken.

Überreicht durch:

Mischprobe

Zusammensetzung:

Kieselsäure	48,90 %
Titan	0,33 %
Aluminiumoxid	19,50 %
Eisenoxid	3,25 %
Manganoxid	0,24 %
Natriumoxid	5,47 %
Kaliumoxid	4,79 %
Magnesiumoxid	0,70 %
Calciumoxid	8,04 %
Strontiumoxid	0,26 %
Bariumoxid	0,25 %
Phosphoroxid	0,13 %
Kohlenstoffoxid	3,46 %
Kupfer	23 mg/kg
Zink	257 mg/kg
Bor	52 mg/kg
Sonstige	56 mg/kg
(bezogen auf das Peloid mit 0,4 % Wassergehalt)	

Darreichung

Pulver, fein gemahlen

Anwendungsart:

Zum Auftragen als Breipackung auf die Haut

Zusammensetzung:

1 kg Pulver enthält als wirksamen Bestandteil Phonolith-Vulkangestein vom Fohberg im Kaiserstuhl, getempert, gepulvert

Kontakt:

HANS G. HAURI
Mineralstoffwerk
Bergstraße 114
D-79268 Bötzingen
Tel. +497663 9390-0
Fax +497663 9390-93
info@hauri.de
www.hauri.de



HAURI

V U L K A N I T F A N G O

HAURI

V U L K A N I T F A N G O

Die Naturfangotherapie

Wertvoller Rohstoff

Vulkanit-Fango von Hauri ist ein Naturfango vulkanischen Ursprungs.

Speziell aufgemahlen und in einem Temperprozess aktiviert, entfaltet das vulkanische Pulver mit seinen wirkungsvollen Mineralien nach dem Mischen mit Wasser vielfältige positive Wirkungen, nutzbar für die Bereiche Wärme- und Kältetherapie.

Das besondere Vulkanit-Pulver gewährleistet über die gesamte Anwendungsdauer eine konstant hohe Packungstemperatur. Durch die hohe Wasseraufnahmefähigkeit ist der Fangobrei in der Lage, durch die Haut dringende Absonderungen des Körpers aufzunehmen.

Als Einzelanwendung sowie in Verbindung mit Massagen, krankengymnastischen Übungen und Thermalbädern hilft dieses Naturfango wirksam sowohl bei der Behandlung als auch bei der Vorbeugung vieler Erkrankungen des Bewegungsapparates.

Anwendungsgebiete

Wärmetherapie mit Vulkanit-Fango

Bei Anwendungstemperaturen von 43 - 50 °C wirken die Naturfangopackungen als Wärmetherapie bei Bindegewebs- und Muskelrheumatismus und chronisch-rheumatischen Gelenkerkrankungen. Sie kommen zudem bei sportlicher oder beruflicher Überbelastung zum Einsatz (z. B. Wirbelsäulenerkrankung).

Die Förderung der Durchblutung und die Linderung von Schmerzen bilden zusammen mit der Entspannung der Muskulatur und der Lockerung des Bindegewebes zentrale Wirkbereiche.

Zu nennen ist außerdem eine Immunstärkung durch die Ausschüttung von Betaendorphin und des ACTH.

Kältetherapie mit Vulkanit-Fango

Bei 15 - 20 °C Anwendungstemperatur ergeben die Fangopackungen mit Vulkanit-Fango einen entzündungshemmenden und abschwellenden Effekt.

Besonders bei rheumatischen Erkrankungen mit stärkerer entzündlicher Aktivität verordnet der Arzt diese Art der Therapie.

Hände- und Füße-Kneten



Eine besondere Behandlungsform stellt das „Hände- und Füße-Kneten“ dar.

Es wird angewandt vor allem bei degenerativen Gelenkerkrankungen, Arthritis und bei Beschwerden infolge von Spreiz- und Senkfüßen.

lindert Schmerz

heilt

fördert die Durchblutung

entspannt

reduziert Stress

lockert das Bindegewebe

wirkt tief

fördert das Immunsystem

Anwendungsempfehlung

Die Naturfangopackung ca. 3 cm stark auf die Haut auftragen, mit dichtem Stoff abdecken.

Bei Wärmepackungen wird der ganze Körper in eine wärmende Decke gehüllt. Nach Abschluss der Behandlung soll der Patient mit warmem Wasser rasch abgeduscht und behutsam abgetrocknet werden (Haut nicht reiben).

Im Unterschied zur Kältepackung ist nach einer Wärmepackung die **Nachruhe** von ca. 30 Minuten obligatorisch. Hierbei wird der Patient erneut in wärmende Decken gehüllt.

Anwendungsformen

Teilpackungen als Wärmezufuhr sind die häufigste Anwendungsform. Teilpackungen führen zu tiefreichender Erwärmung des Gewebes, die längere Zeit anhält.

Ganzpackungen übertragen die Wärme großflächig und erhöhen die Temperatur des gesamten Körpers. Es kommt zum Schweißausbruch und zu einer Anregung der Herzaktivität. Darüber hinaus führen entsprechend dosierte Anwendungen zu reflektorischen Wirkungen auf die inneren Organe und Drüsen.

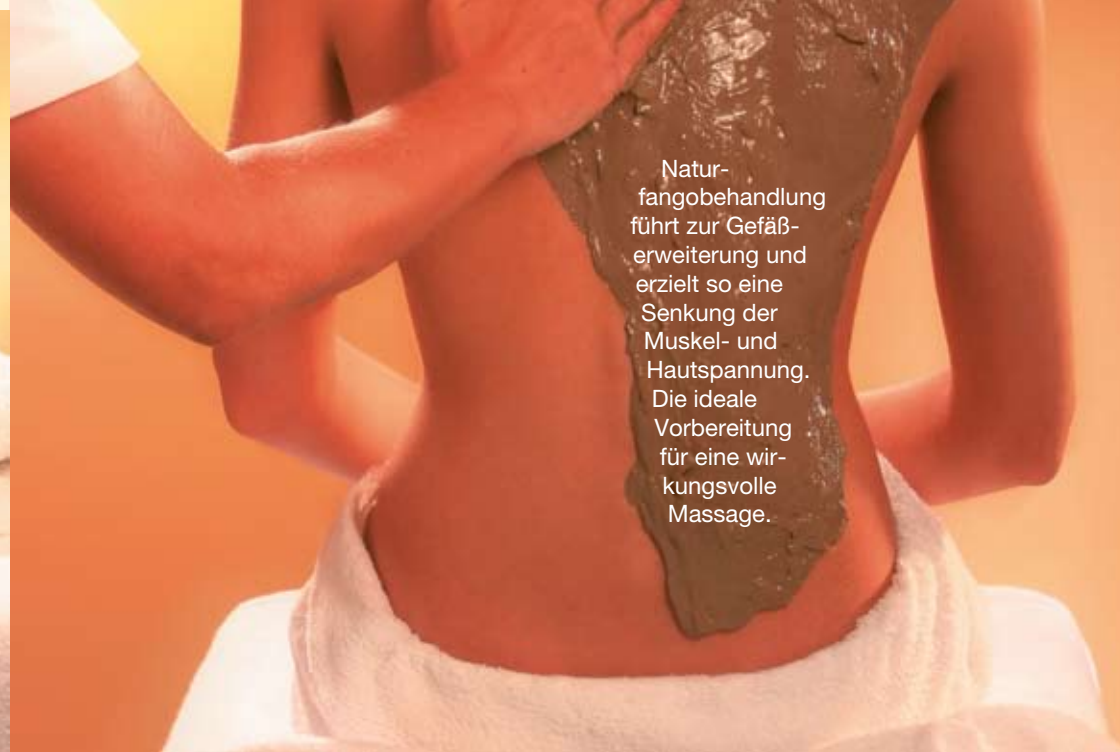
Voraussetzung für eine Abrechnung über die gesetzlichen Krankenkassen ist die Diagnose und Verordnung des Arztes.

Übrigens:

Naturfango hat einen um 10 °C höheren Wirkungsbe-reich als der einer Wärmetherapie mit Wasser.



Ob Teil- oder Ganzkörperpackung – die Geschmeidigkeit des Vulkanit-Fangos erlaubt eine optimale Verteilung auch im schwierigen Schulter- oder Hüftbereich.



Naturfangobehandlung führt zur Gefäßerweiterung und erzielt so eine Senkung der Muskel- und Hautspannung. Die ideale Vorbereitung für eine wirkungsvolle Massage.